Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 21

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Dementi

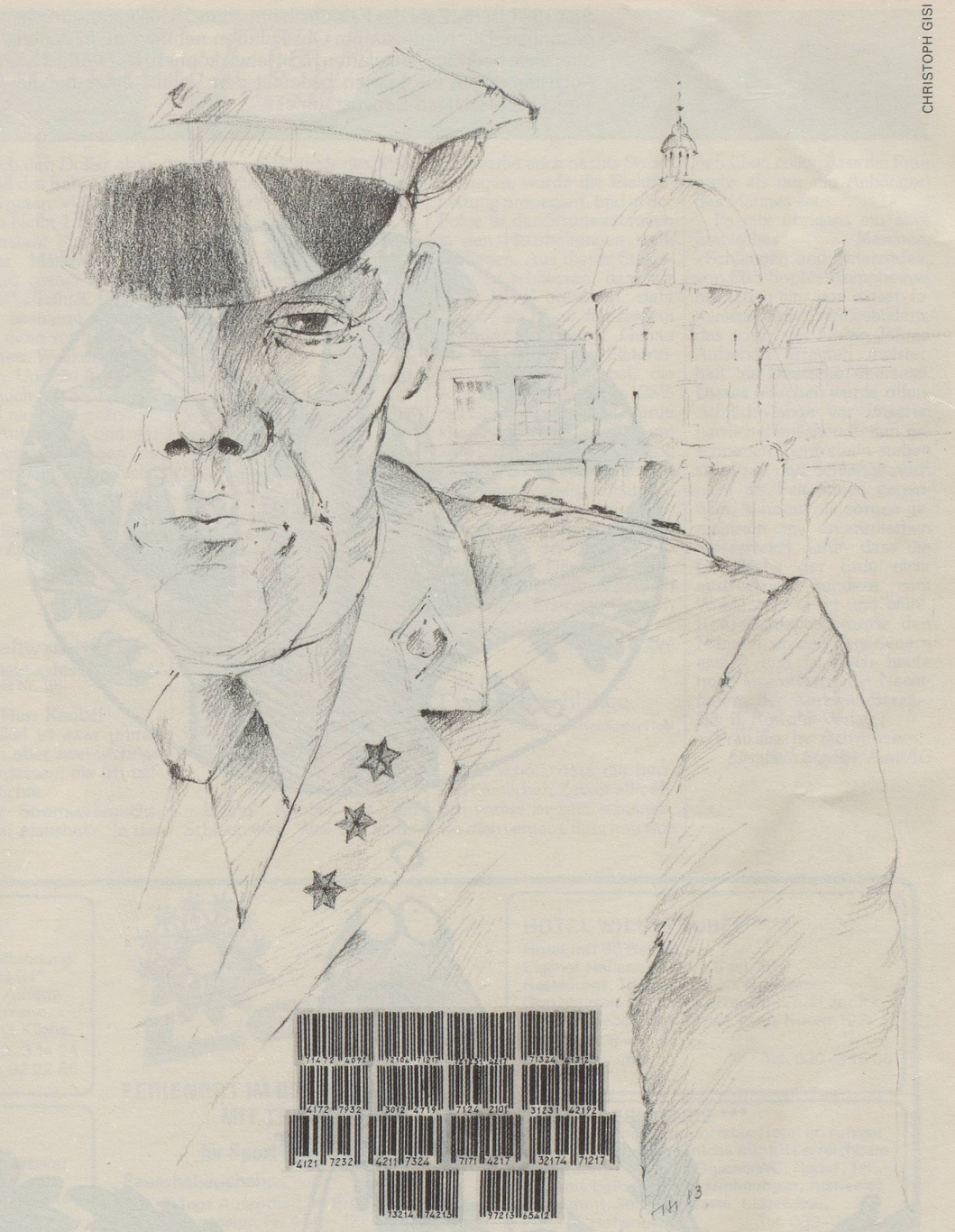
Es stimmt nicht, dass die Weisungen des Bundesamtes für Organisation nicht gelesen werden. Aber was nützen seine Aufrufe zur Vereinfachung und Rationalisierung der Verwaltungsarbeit (z. B. *«Gute Arbeit ja, Perfektionismus nein!»*,) wenn sie nicht befolgt werden? Noch immer lässt man pedantische, paragraphenausgrabende, mitarbeiterschikanierende, leerlaufproduzierende, untolerante, manisch nörgelnde Chefs im Amte so lange gegen die Untergebenen Amok laufen, bis auch der letzte reif ist für den Psychiater. Weltweit gilt «Dienst nach Vorschrift» (franz. grève de zèle) als perfide Streikform. Hier werden Perfektionisten geduldet und gehätschelt, auch wenn sie das Arbeitsklima einer ganzen Abteilung vergiften. Solange sie Nudeln auf dem Hut oder einen Titel tragen und mit der Direktion per Du stehen, übersieht man die Leichen auf ihrem «Weg zum Ruhm». *Schtächmugge*

Konsequenztraining

Auf dem Revolutionsplatz beim Kreml in Moskau verkündet eine grosse Leuchtschrift allen, die es wissen oder nicht wissen wollen: «Der Kommunismus wird siegen!»
Natürlich ganz friedlich ...
Boris

Äther-Blüten

In der Radiosendung «I ha mi Himmu uf dr Ärde» sagte der Berner Akkordarbeiter Eugen Lottaz: «D Lüt hei eifach nie gnue – das isch di verflüechtescht Chrankheit!» *Ohohr*



CHRISTOPH GISI

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Klassenzusammenkunft

«Wissen Sie, woran ich Sie nach dreissig Jahren schon von weitem erkannt habe? An Ihrem ausgreifenden Schritt, mit dem Sie sich dem Schulhaus näherten, als wollten Sie sogleich die Stunde mit uns beginnen», sagte einer zu mir, während ich meinem ergrauten Schüler gestehen musste, dass ich ihn weder an seinem Schritt noch an seinen Haaren wiedererkenne.